

Pressemitteilung

Dresden, den 10.05.2023

Juni 2023 im ZENTRALWERK

04.06.

Ludwig im Wald

Partizipative Oper nach Beethovens »Pastorale«
Henny-Brenner-Saal
18 Uhr

„Es ist, als ob jeder Baum zu mir spräche“, schwärmte Beethoven bei seinen Aufenthalten auf dem Lande. In Zeiten, in denen Umwelt und Klimafragen aktueller sind denn je, wird der Komponist nun zum Anlass, das Verhältnis Mensch-Natur neu zu beleuchten und zu hinterfragen. Auf Grundlage der »Pastorale«, dem musikalischen Zeugnis von Beethovens tiefer Naturverbundenheit, haben Dresdner Schüler*innen, der Universitätschor und Studierende der Musikhochschule unter der Leitung von Cathy Milliken und Robert Lehmeier ein Musiktheaterstück entworfen und setzen mit dieser Uraufführung ein klingendes Statement gegen Umweltzerstörung und für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Eintritt: 15 EUR

Tickets über www.musikfestspiele.com oder im Kulturpalast

Eine Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele.

08.06.

Das Neue Wunschkonzert

Konzert
Kleiner Saal
20 Uhr

Auch im März geht's weiter mit dem Neuen Wunschkonzert, also mit Thomas Eisen und Benny Rietz, fabelhaften Gästen und außerordentlichen Musiker*innen, die alle zusammenkommen, um aufs Beste zu unterhalten. Das Thema diesmal: „Light my Fire – Lieder meiner hitzigen Lagerfeuermomente“.

Es werden wieder musikalische Wünsche erfüllt, abzuliefern bis 30.05. an NWKsongliste@web.de

Platzreservierung unter: tickets@zentralwerk.de

Tickets 18 EUR, erm. 10 EUR, freie Platzwahl

Achtung: leider noch nicht barrierefrei

09.06.

ECCE-Jubiläum

Party
Spätshop
19 Uhr

10.06.

Young Jazz im Zentralwerk: Johanna Summer & Jakob Manz

Konzert
Henny-Brenner-Saal
20 Uhr

Als Aufführungsort für jungen Jazz präsentiert das Zentralwerk auch in der Festivalsaison 2023 wieder zwei der meistbeachteten Entdeckungen ihres Fachs. Die Pianistin Johanna Summer, von der Süddeutschen Zeitung als „kleine Sensation“ gepriesen, konnte gleich mit ihrem Debütalbum „Schumann Kaleidoskop“ für Furore sorgen. Auch Jakob Manz, am Saxofon als Ausnahmetalent gefeiert und 2022 mit dem „Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg“ ausgezeichnet, legt einen Erfolg nach dem anderen vor. Im Duo treten die beiden Musiker in ein inniges und schillerndes Zwiesgespräch. Zu hören sind Eigenkompositionen, Standards wie auch neuere Jazz-Klassiker, mit denen Summer und Manz einen vielschichtigen Sound erzeugen, der alle Nuancen auslotet und – ob lyrisch-zart oder energievoll-zupackend – einfach mitreißt.

Eintritt: 30 EUR

Tickets über www.musikfestspiele.com oder im Kulturpalast

Eine Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele.

11.06.

Phonocake

Gespräch, Workshop und Konzert
ab 15 Uhr

Das Dresdner Netzlabel phonocake feiert im Juni 2023 sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet als Plattform für elektronische Musik aus Dresden wandelte es sich über die Jahre zu einem internationalen Projekt. So fanden bisher fast 150 Veröffentlichungen ein Publikum, welche sonst drohten, auf den Festplatten der verschiedensten Talente ungehört zu bleiben. Neu dabei war der Gedanke, eine Online-Plattform zu betreiben, um nicht die wirtschaftliche Last der Finanzierung von physischen Tonträgern wie CDs oder Schallplatten tragen zu müssen. Unter der Frage „Professionell und/oder kommerziell?“ lädt Phonocake zu einer besonderen Geburtstagsfeier mit einer Mischung aus Gespräch, Workshop und Konzert in das Foyer des Zentralwerk ein:

15 Uhr – Kabel und Kuchen

16 Uhr – Podiumsgespräch „Professionell und/oder kommerziell?“ mit Musiker*innen und Labelbetreiber*innen

17 Uhr – „Hands on“, klingende Elektronik zum Anfassen auf dem Tisch, Kabelsalat, Controlerbuffet, Modularsuppe, Laptopburger

ab 20 Uhr – Konzerte, Performances, DJing

www.phonocake.org

16.06.

Coisa de Zé

Forró-Konzert zum Mittanzen

Kleiner Saal

Einlass 19.30 Uhr, Schnupperkurs ab 20 Uhr

Leidenschaftlichen Forró-Rhythmen aus Brasilien: Coisa de Zé sind extra aus Sao Paulo angereist und befinden sich derzeit auf Tour in Deutschland. Ihr Motto: „Alegria e energia sempre!“ Wir erleben hier aber nicht einfach nur ein Live-Konzert, Forró ist ausdrücklich zum (Paar-)Tanzen gedacht. Einen Schnupperkurs zur Vermittlung der Grundlagen dieses energiegeladenen, sinnlichen Tanzes gibt es gleich zu Beginn.

<https://youtube.com/@CoisadeZeOficial>

<https://instagram.com/coisadezeoficial?igshid=NTc4MTlwNjQ2YQ==>

VVK: 15 EUR, AK: 20 EUR

Eine Veranstaltung von Zuca e.V. und Forró Connects Dresden e.V.

17.06.

Carmina Burana

Jubiläumskonzert

Henny-Brenner-Saal

20 Uhr

Mit großer Freude sieht der Chor „concentus vocalis“ der Aufführung von Carl Orffs Carmina Burana im Zentralwerk entgegen, die in opulentem Rahmen aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Chores stattfinden wird. Den Klang erzeugen sowohl Sängerinnen und Sänger mit jahrzehntelanger Chorerfahrung als auch zahlreiche junge Stimmen, die ihre Qualitäten in den Chor mit einbringen. Unter dem neuen Chorleiter Konrad Schöbel präsentieren Orchester, Solisten und weitere Künstler ein etwas anderes Werk, als man es aus dem Repertoire des Chores gewöhnt ist.

Leitung: Konrad Schöbel

Sopran: Leila Schütz

Tenor: Felix Rumpf

Bariton: Riccardo Romeo

Orchester aus Dresdner Musikern

Tanz: Rahma Ben Fredj / Bildnerische Improvisationen: Margarita Zakaryan

Mitsingende aus Partnerchören

Tickets: 15 EUR / 12 EUR / Kinder bis 10 Jahre freier Eintritt,

VVK Konzertkasse: Schillergalerie und Florentinum sowie Abendkasse

18.06.

Sonntags im Foyer: Mila kann lachen + n.n.

Konzertreihe

Foyer

Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

Mila kann lachen

... ist der bizarre Versuch, die Absurditäten des Alltags in eine leicht konsumierbare Form zu bringen. Eine Antwort auf die Frage nach dem Genre bleiben uns die fünf oder sechs Mitglieder schuldig. Gespickt mit Einflüssen aus diversen Musikrichtungen ergibt Milas Sound in der Summe eben nicht das Abbild der Summanden. „Was bleibt mir weiter übrig, ich habe Philosophie studiert.“ Das Ziel bleibt gleich und banal – eine gute Zeit und viel Lachen. Wer nichts erwartet, der hat ja meistens nichts zu verlieren. Alles kann, nichts muss.

www.mila-kann-lachen.de

(zweite Band noch nicht fest)

21.06.

Fête de la Musique

Konzert

Alle Jahre wieder pünktlich zum Sommerbeginn ist das Konzept das Gleiche: Alle Musiker, egal ob Profi oder Amateur, können teilnehmen, alle Konzerte sind kostenlos und frei zugänglich für alle kleinen und großen Musikliebhaber. In diesem Jahr gibt es dennoch eine Besonderheit: Die Fête de la Musique wird 40 Jahre alt und die Dresdner Ausgabe auch schon stolze 20.

(Uhrzeit und Programm t.b.a.)

22. bis 25.06.

Plenty Hot

Lindy Hop & Boogie Jazz Dance Camp

Henny-Brenner-Saal, Kleiner Saal, Savoy Club

Das Festival der Swing-Szene, erstmalig im Zentralwerk! Vier Tage lang Lindy Hop und Boogie zum Lernen, Mittanzen und Feiern für Anfänger und Fortgeschrittene mit den Instructors Sondre & Tanya und Maeve & William, dem New Town Swing Orchestra, Anthony Ulbrich & his Swinging Cash Daddies, DJ Lissi.B, Zazie Métro und DJ Double.O.

Alle Infos unter <https://plenty-hot.com>

Immer dienstags:

Dienstags im Foyer – offenes Treffen

Foyer

jeden Dienstag | 19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den 'Offenen Vereinsabenden' im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk

Zentralwerk / Kabinett

jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, GesangsImprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

